

La Baule. Beim 60. CSIO von Frankreich gewann in La Baule die Schweiz den mit 200.000 Euro dotierten Preis der Nationen vor Italien und Belgien. Eine deutsche Equipe war nicht am Start.

Den zweiten von lediglich vier Nationen-Preisen in der Division I gewann in La Baule die Schweizer Equipe in der Besetzung Elian Baumann auf Campari Z, Steve Guerdat auf Maddox, Martin Fuchs auf Conner und Beat Mändli auf Dsarie mit lediglich vier Strafpunkten vor Italien (7), Belgien (8), Großbritannien (9), Irland (12), Mexiko und den Niederlanden (je 17), Brasilien (19) und Frankreich (22) sowie Schweden (31). Eine deutsche Mannschaft war nicht am Start beim 60. CSIO von Frankreich.

Wegen der Corona-Pandemie fielen in diesem Jahr die Internationalen Offiziellen Springreiterturniere (CSIO) in Falsterbo/ Schweden, Hickstead/ Großbritannien und Dublin/ Irland aus. Nach St. Gallen und La Baule stehen nur noch Zoppot/ Polpen (17. bis 20. Juni) und Rotterdam (1. bis 4. Juli) auf dem Programm der Division I der von Longines gesponserten Nationen-Preis-Serie der höchsten Liga. Rom und Aachen mit dem deutschen CSIO gehören aus eigenen Stücken nicht mehr zur Serie.

Schweiz Nationen-Preis-Sieger beim CSIO von Frankreich

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Freitag, 11. Juni 2021 um 17:21

Wegen der Schwierigkeiten durch Corona im Turniersport haben alle zehn Teams der Division I automatisch Startrecht am Finale in Barcelona (1. bis 3. Oktober) um die Nationen-Preis-Trophy: Belgien als Cupverteidiger, Frankreich, Großbritannien, Deutschland, Irland, Italien, die Niederlande, Norwegen, die Schweiz und Schweden.

[Preis der Nationen](#)